

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses des Schulverbandes Probstei
(SV/HA/04/2023) vom 06.12.2023

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Wolfgang Mainz

Mitglieder

Herr Jürgen Cordts

Frau Ute Krohe

Herr Peter Manzke

Frau Angelika Meul-Penthin

Frau Charlotte Nebendahl

Herr Timo Schlabritz

Frau Brigitte Vöge-Lesky

beratendes Mitglied

Herr Lutz Schlüsen

Personalvertretung

Frau Monika Hahn

Sachkundige

Frau Bente Vierck (Schnittger Architekten)

Herr Dr. Markus Oddey

Herr Timo Müller

Frau Liv Tümmler

Herr Heiko Lückemann

Herr Benjamin Coels

Frau Birte Stoll (SOS Lütjenburg)

Herr Sven Grapat

Frau Anne Schmidt

Herr Benjamin Eberhardt

Frau Theresa Thoring

Gäste

Herr Peter A. Kokocinski

Herr Ingo F. Lage

Protokollführerin

Frau Angela Grulich

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 20:57 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Friedhofsweg 6, Gemeinschaftsschule
Probstei (Aula)

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 09.10.2023 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht Verbandsvorsteher
7. 1. Nachtragshaushalt 2023 des Schulverbandes Probstei SV/BV/146/2023
8. Kostenerhöhung der Ferienbetreuung Schwartbuck SV/BV/148/2023
9. Weiteres Vorgehen bei Umsetzung der Essensversorgung am Campus SV/BV/149/2023
10. Schulsozialarbeit; Einrichtung einer Perspektivklasse an der GSP
11. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Mainz, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Verbandsvorsteher Schlüsen beantragt, den Tagesordnungspunkt 11 (Haushalt 2024) abzusetzen, da der Haushalt krankheitsbedingt noch nicht fertiggestellt werden konnte.

Außerdem beantragt er, die TOP's „Alarmierungstechnik Schulcampus Schönberg“ und „Heizungserneuerung Grundschule Schönberg“ in die Tagesordnung aufzunehmen. Er begründet dies kurz.

Schließlich regt er mit kurzer Begründung an, den TOP 10 (Weitere Planungsschritte für die Nachnutzung der Flächen der alten Sporthalle) nicht-öffentlich zu beraten.

Herr Cordts bittet darum, den TOP 14 (Schulsozialarbeit) in einen öffentlichen und nicht-öffentlichen Teil aufzusplitten und hierbei das Thema „Einrichtung einer Perspektivklasse“ öffentlich vorzustellen.

Weitere Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Hauptausschussmitglieder beschließen einstimmig die vorgetragenen Änderungen der Tagesordnung.

TO-Punkt 3: **Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 13-18 nichtöffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: **Einwohnerfragestunde**

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: **Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 09.10.2023 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass in der letzten nicht-öffentlichen Sitzung keine Beschlüsse gefasst worden sind.

TO-Punkt 6: **Bericht Verbandsvorsteher**

6.1

Herr Verbandsvorsteher Schlüsen berichtet, dass der Lions Club Wagrien wieder einen Wasserspender zur Verfügung gestellt hat.

6.2

Herr Verbandsvorsteher Schlüsen berichtet außerdem, dass er zusammen mit Frau Vierck im Bauausschuss der Gemeinde Schwartbuck die Planungen zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung vorgestellt hat. Herr Manzke ergänzt, dass einstimmig beschlossen wurde, sich an den Planungen zu beteiligen vorbehaltlich natürlich, dass das Schwartbucker Projekt Kita finanzierbar ist und Zuschüsse fließen. Ein wichtiges Thema war die Parkplatzsituation. Hier müsse Abhilfe geschaffen werden.

**TO-Punkt 7: **1. Nachtragshaushalt 2023 des Schulverbandes Probstei
Vorlage: SV/BV/146/2023****

Herr Verbandsvorsteher Schlüsen erläutert die Eckpunkte des Nachtragshaushalts. Im Ergebnis sei positiv festzuhalten, dass keine Verbandsumlagenänderung erforderlich sei.

Der Hauptausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsvertretung die Nachtrags-
haushaltssatzung 2023 mit dem Nachtragshaushaltsplan und den Anlagen
gemäß Entwurf zu beschließen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Kostenerhöhung der Ferienbetreuung Schwartbuck
Vorlage: SV/BV/148/2023**

Herr Verbandsvorsteher Schlüsen erläutert die Vorlage.

Der Hauptausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsvertretung der Erhöhung
des jährlichen Zuschusses auf 4.350 € an die Familienbildungsstätte Plön zu-
zustimmen, und die erforderlichen Mittel im Haushalt bereitzustellen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Weiteres Vorgehen bei Umsetzung der Essensversorgung am
Campus
Vorlage: SV/BV/149/2023**

Herr Verbandsvorsteher Schlüsen erläutert die Vorlage.

Der Hauptausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsvertretung in der Küche die
Einrichtung einer Betriebsleitung.

Auf Grundlage der neuen Herausforderungen soll die Mensa ihr Angebot wei-
terentwickeln. Der Verbandsvorsteher wird gebeten mit der neuen Betriebslei-
tung ein entsprechendes Konzept für die Standorte Schwartbuck und Schön-
berg zu entwickeln, und dabei auch notwendige Umsetzungsschritte zu erar-
beiten.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Schulsozialarbeit; Einrichtung einer Perspektivklasse an der GSP

Herr Verbandsvorsteher Schlüsen erläutert den Hintergrund für die Idee, eine Perspektiv-
klasse einzurichten. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die aufgrund verschiedener
persönlicher Problemlagen nicht oder nicht mehr am Regelunterricht der Gemeinschafts-
schule Probstei teilnehmen können, nimmt zu. Hierzu haben die Gemeinschaftsschule
Probstei und das Förderzentrum Schönkirchen/Schönberg in Kooperation mit der örtlichen
Schulsozialarbeit ein Konzept zur Einrichtung einer sogenannten „Perspektivklasse“, erarbei-
tet, die es ermöglichen soll, diesen Personenkreis mit einer Kombination aus intensiver sozi-
alpädagogischer Betreuung und Unterricht in den Basisfächern, mit dem Ziel der Reintegra-

tion in eine Regelklasse und der Perspektive auf einen erfolgreichen Schulabschluss aufzufangen.

Herr Coels, Koordinator für die 6.+7. Jahrgangsstufen, stellt das Konzept vor. Die Maßnahme zielt auf Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 6-8 und soll zunächst auf ein Jahr angelegt sein, wobei die Verweildauer der Jugendlichen in der Perspektivklasse jeweils 3-9 Monate angedacht ist. Die Kapazität ist mit bis zu zwölf Plätzen beschrieben. Die Jugendlichen sollen die Klasse von montags bis freitags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 12:15 Uhr besuchen. Der Schulleiter der GSP, Herr Dr. Oddey, ergänzt, dass es an dieser Stelle auch darum gehe, die Bestandsklassen zu entlasten und dem Elternwillen Genüge zu tun. Beide beantworten Fragen aus dem Gremium.

Herr Cordts findet die Idee grundsätzlich gut, kann aber nicht nachvollziehen, dass 20 Stunden aus der Schulsozialarbeit hierfür herausgenommen werden. Man habe sich immer stark gemacht für die Schulsozialarbeit und diese auch entsprechend aufgestockt und jetzt schwäche man das vorhandene Kontingent.

Herr Coels erläutert hierzu, dass es sich letztendlich um eine Aufgabenverschiebung handelt, denn es gehe ja eben auch um die Schüler*innen, die jetzt die Schulsozialarbeit in Anspruch nehmen und um diesen Part werde das Kontingent letztlich auch entlastet. Herr Dr. Oddey ergänzt, dass es um eine Prioritätensetzung gehe. Die Effekte müsse man dann auswerten. Auch Konrektor Herr Müller sieht die Einrichtung der Perspektivklasse als vernünftige pädagogische Antwort auf die vorhandenen Problemlagen.

Frau Stoll, stellvertretende Bereichsleitung SOS, sieht grundsätzlich auch in der herkömmlichen Schulsozialarbeit einen gestiegenen Bedarf. Gleichwohl sieht sie die Perspektivklasse durchaus als gutes Modell an, etwas anderes auszuprobieren. Es stelle sich natürlich die Frage, wie schnell man möglicherweise die herkömmliche Schulsozialarbeit wieder aufstocken könne für den Fall, dass das verbleibende Kontingent nicht reicht.

Herr Verbandsvorsteher Schlüsen weist darauf hin, dass der Schulverband kreisweit eine gute Schulsozialarbeit leistet. Mit diesem Modell werde die Schulsozialarbeit sogar noch einmal um 10 Stunden aufgestockt. Es findet lediglich eine Aufgabenverschiebung und eine Prioritätensetzung statt. Sein Petitum sei, das Modell auszuprobieren, die Wirkungen abzuwarten und dann zu evaluieren.

Herr Mainz unterstützt diesen Ansatz. Das Modell einer Perspektivklasse klingt gut und man sollte es ausprobieren.

Herr Cordts betont, dass es ihm nicht darum gehe, auf Zwang neue Stellenkontingente zu schaffen. Vom Grundsatz könne er daher diesen Modellversuch mitgehen. Ihm sei jedoch eine engmaschige Evaluation wichtig.

TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 19:51 Uhr.

gesehen:

Wolfgang Mainz
- Ausschussvorsitzender -

Angela Grulich
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -